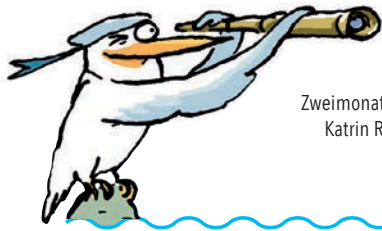


LESELOTSE



BESTES AUS DEM BÜCHERMEER FÜR KIDS & TEENS

Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus

BILDERBUCH

Spielverderber!

Die Kinder sind glücklich: Ihre Grube mit Lehm und Baumwurzel ist besser als jeder Abenteuerspielplatz. Die Erwachsenen dagegen sehen nur Verletzungsgefahren und lassen die Grube zuschütten. Doch sie haben die Kraft der Fantasie unterschätzt ...

➔ Emma Adbåge: »Unsere Grube«, Beltz & Gelberg, 34 S., 14 €, ab 4



Zueinander finden

Ein Vater, drei Kinder, ein Hund und ein endlos scheinender Sturm: Niemand kann mehr aus dem Haus. Ausdrucksstark erzählt das Bilderbuch von Isolation, blank liegenden Nerven, der Macht des Verzeihens. Und davon, wie alles wieder gut wird.

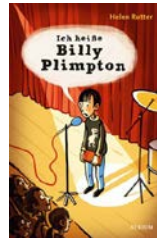
➔ Dan Yaccarino: »Der längste Sturm«, Minedition, 48 S., 20 €, ab 4

KINDERBUCH

Sensenmädchen

Frida ist beim Tod in Ausbildung und soll lernen, wie es ist, ein Mensch zu sein: bei Samuel, der panische Angst vor Keimen hat. Locker und mit viel Situationskomik geschrieben, feiert diese Geschichte das Leben.

➔ Anne Gröger, Frédéric Bertrand: »Hey, ich bin der kleine Tod ... aber du kannst auch Frida zu mir sagen«, dtv, 204 S., 13 €, ab 10



» B-B-B-Billy«

Wegen seiner Sprechflussstörung halten die anderen Billy für blöd oder komisch. Um ihnen zu beweisen, dass er der witzigste Junge der Schule ist, entschließt sich Billy, endlich zu handeln. Das Debüt von Helen Rutters, die einen stotternden Sohn hat, bewegt.

➔ Helen Rutter: »Ich heiße Billy Plimpton«, Atrium, 288 S., 15 €, ab 10

JUGENDBUCH

Die Farbpalette, die man Leben nennt

Das Abitur ist in Sicht – da bricht das Chaos über Deborah herein: Ihre Eltern fangen an zu spinnen, die beste Freundin kommt abhanden und Victor, in den sie sich verliebt hat, ist vergeben. Viele Träume, viele Verletzungen. War's das? Niemals!

➔ Marie Pavlenko: »Die Kirsche auf der Torte aller Katastrophen«, Thienemann, 416 S., 18 €, ab 13



Freiheitskämpferin

In den USA des Jahres 2032 werden alle durch einen ID-Chip überwacht. Valis Familie lebt mit gefälschten Chips. Als nach Undokumentierten gefahndet wird, muss die 16-Jährige mit ihrem kleinen Bruder fliehen. Eine finstere und zugleich hoffnungsvolle Dystopie.

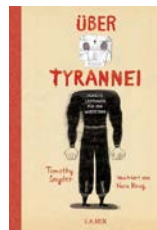
➔ Paola Mendoza, Abby Sher: »Sanctuary. Flucht in die Freiheit«, Carlsen, 348 S., 15 €, ab 14

COMIC

Das muss doch alles hinzukriegen sein

Wie es sich anfühlt, kein Kind mehr zu sein, aber auch noch nicht erwachsen, zeigt »unverfälscht« Tuvas illustriertes Tagebuch. Gern spielt die Zwölfjährige mit ihren Freundinnen im Wald, aber sie verliebt sich auch. In Mariam, die Neue aus der Parallelklasse.

➔ Nora Däsnes: »Regenbogentage«, Klett Kinderbuch, 256 S., 18 €, ab 10



Diktaturen verhindern

Wie man die Normalisierung von Barbarei erkennt und sich ihr widersetzt, führt das Buch überzeugend vor – es zeigt die Dringlichkeit dieser Gebrauchsanleitung für Anstand und Demokratieerhalt.

➔ Timothy Snyder, Nora Krug: »Über Tyrannie. Zwanzig Lektionen für den Widerstand«, C. H. Beck, 128 S., 20 €, ab 14

FÄLLT AUS DEM RAHMEN

Einprägsame Infografiken

Zahlen und Fakten über Klima und Umwelt, aufbereitet in 50 Schaubildern, die hängen bleiben. Vieles überrascht, verblüfft, macht nachdenklich, etwa dass der Konsum von Dingen die meisten schädlichen Klimagas verursacht.

➔ Ole Häntzschel, Matthias Stolz: »Wie viel Regenwald passt auf dieses Brot? Erstaunliche Grafiken über Klima und Umwelt«, Tessloff, 96 S., 19,95 €, ab 10

